

Gelderbend, einem schlechten bulgarischen Christendorfe, auf welcher Fahrt man den höchsten Punkt des Weges über den Balkan erreichte. Hier verließ man Bulgarien und betrat Thracien. Man hatte Bulgarien ein schönes und angenehmes Land gefunden, voll Felder, Weiden, Gehölz, Berge, Thäler, Flüsse und Bäche, aber sehr schlecht bebaut und die Ortschaften zum Theil verwüstet. Die christlichen Bulgaren treiben viel Weinbau, die Trauben sind gut, aber der Wein schlecht aus Mangel an Kellern, aus Vernachlässigung und Faulheit. Auf der vierzehnten Tagereise kam man nach Tatar Bazar, wo der neu ernannte Pascha von Temeswar mit großem Gefolge von Bewaffneten, Wägen, Mauleseln und Kameelen der Gesandtschaft entgegenkam. Mit der fünfzehnten Fahrt erreichte man die große Stadt Philippopol an der Maritza, dem alten Hebrus, gelegen. Hier machte man wiederum einen Rasttag, doch konnte man denselben nicht zur Besichtigung der Stadt verwenden, da die Türken das Bairamsfest feierten und es gefährlich war, auszugehen. Der nächste Tag (7. October) war Sonntag, und wegen eines Unwohlseins des Gesandten verbrachte man auch diesen Tag in Philippopol. In vier weiteren Tagereisen, die zum Theil an der Maritza entlang führten, erreichte man Adrianopel ohne Unfall, obwohl diese Gegend wegen des Räuberunwesens verrufen war. Hier lag man nach der Gewohnheit am 12. October still, und besichtigte die große Stadt, die größte auf der ganzen Fahrt, welche mit ihrer Lage, mit ihrem Geschäft, mit ihren Gebäuden, zumal mit ihren beiden großen Moscheen und dem Palast des Sultans den Reisenden ein ganz besonderes Interesse bot.

In weiteren sieben Tagereisen erreichte die Gesandtschaft sodann Constantinopel auf der sechsundzwanzigsten Tagesfahrt. Die Stationen waren Hapsala, Efkibaba, Burgasch, Tschurli, wo man zuerst das Meer sah, ferner Silibria und Ponte Piccolo. Von Burgasch aus hatte der Gesandte einen Boten nach Constantinopel vorausgeschickt und dem kaiserlichen Drator, Freiherrn Paul von Ehyng, seine Ankunft melden lassen. In Folge dessen